
Erste e-Fuel-Pilotanlage entsteht in Frankfurt

Das Karlsruher Unternehmen Ineratec hat mit dem Bau der ersten großindustriellen Power-to-Liquid-Anlage (PtL) in Frankfurt begonnen. Im Stadtteil Höchst sollen ab 2024 jährlich bis zu 2500 Tonnen nachhaltige e-Fuels produziert werden.

Ineratec investiert, unterstützt durch das Umweltinnovationsprogramm, über 30 Millionen Euro in die Anlage, in der aus den Ausgangsstoffen CO₂ und grünem Wasserstoff flüssige Kohlenwasserstoffe, so genannte e-Fuels, hergestellt werden. Der Industriepark Höchst biete dafür aufgrund der bestehenden Infrastruktur und einer Biogasanlage von Infraserb Höchst am Standort optimale Produktionsbedingungen. „Als Unternehmen haben wir erkannt, dass die Power-to-X-Technologien an globalen Sweet-Spots eingesetzt werden muss, die optimale Bedingungen in Form von günstigem erneuerbarem Strom bieten“, sagt Ineratec-CEO Tim Böltken. „Die Pionieranlage in Frankfurt ist ein Meilenstein in der Entwicklung von nachhaltigem e-Fuel.“

Die Pionieranlage ist das erste großindustrielle PtL-Projekt in Deutschland. Die Anlagenmodule werden bereits seit Sommer 2022 in Karlsruhe gefertigt und in den folgenden Monaten am Standort schrittweise integriert. Bereits Ende des Jahres soll der Prozess der Inbetriebnahme beginnen, der Produktionsstart für die Gesamtanlage ist für 2024 vorgesehen. Weitere Anlagen sind in Planung. (aum)

Bilder zum Artikel



Bei Ineratec in Karlsruhe werden die Module für die E-Fuel-Pilotanlage gefertigt.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Ineratec
